

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die wahre Demokratie

Da heute ebensoviel von Demokratie gesprochen wird, wie die vielen Jahre von Religion, Renaissance und Kalbshagen, so beschloß ich, die Demokratien der Welt kennen zu lernen, um hierauf mit einem positiven Vorschlag an die kriegsführenden Mächte gelangen zu können. Ich ließ mich daher von einem erfahrenen Spionisteur in einen Dämmerzustand versetzen und flog nun über Land und Meere dahin. Mein erster Halt war in Amerika. Ich ließ mich in Washington nieder und trat gerade in dem Moment ins weiße Haus ein, als Wilson zu seinem Geheimsekretär sagte: „Ich habe es Ihnen nun schon oft gesagt, Ich befehle und außer mir ist nichts, das vollkommen wäre!“ . . . Schnell drückte ich die Türklinke ins Schloß und empfahl mich, denn hier schien die Demokratie nicht zu Hause zu sein. Ich flog nun schleunigst über den Ozean zurück und stattete dem ehemaligen allgeralligen Grey meinen Besuch ab. „Sire,“ sagte ich, „ich bin gekommen, die wahre Demokratie zu suchen!“ Grey erhob sich aus seinem Lehnstuhl, fing an zu lachen und sagte mir: „Regis voluntas et ministerii vox populi esto!“ Also zu deutsch: „Des Königs und der Minister Wille ist des Volkes Stimme!“ Ich

konnte mich dieser schlagenden Beweisführung nicht entziehen und empfahl mich ebenfalls schleunigst, um in Brankreich das Gewünschte aufzusuchen. Ich hatte das Glück, gerade einer geheimen Kammer Sitzung beizuhören zu können und hörte von einem Abgeordneten die Worte: „Es ist dringend notwendig, daß das Volk keine Gilbe von dem erfahre, was wir hier verhandeln!“ . . . Also auch hier wieder nichts. Endlich besann ich mich darauf, daß in Zürich wohl die wahre Demokratie am ehesten zu finden sei und ich vergebens in der Serne gesucht hätte, was so nahe war. Ich schlich mich also in eine Sraaktionsitzung ein und hörte einen dicken Herrn die denkwürdigen Worte sprechen: „Man muß ein Gesetz dergestalt zurechtstutzen, daß es das Volk fressen muß, ob es wolle oder nicht!“ . . . Nun war ich niedergeschmettert, ich ging in das erstbeste Antiquariat und nahm das erstbeste Buch, das mir in die Hände fiel, bezahlte und begann zu lesen. Es war das Buch des Afrikaforschers Plumpertoren. Dieser geniale Mann schreibt über die Demokratie des innerafrikanischen Negerstammes der Sul-Suls folgendes: „Die Sul-Suls führen ein wahrhaftig ideales Dasein. Sie haben keine Häuptlinge, keine Medizinmänner und keine Priester. Ihre Kleidung besteht aus der Luft, ihr Getränk aus klarem

Quellwasser, ihre Speise aus den Früchten des Waldes Geflügel und Kaninchen. Jeder ist bestrebt, dem Nachbar alles aus dem Wege zu räumen, was Anlaß zu Streit geben könnte. Gibt es einmal dennoch einen solchen, was äußerst selten vorkommt, so treten die Männer und Weiber zusammen, beraten die Streitfrage und die Mehrheit entscheidet endgültig. Ihr oberster ethischer Grundsatz ist, nur zu reden, wann und wo es nötig ist. Schwäber gibt es keine. Volksversammlungen, Parlamente, Gesetzesfabriken gibt es ebenfalls keine. Es wäre zu wünschen, daß kein europäisches Volk durch seine „Kultur“ diese Tuglle fören würde!“ Da ermachte ich aus meinem Dämmerzustand. Ich beschloß, diese Sul-Suls aufzusuchen, um mich bei ihnen aufnehmen zu lassen, erfuhr aber zu meinem großen Schrecken, daß der ganze Stamm auf den europäischen Schlachtfeldern für die Wahrheit, das Recht und die Demokratie den „Keldentod“ erlitten habe. — —

Bernhard Strauch

Aphorismen

Wenn viele wüßten, was „freuen“ heißt, so würden sie nicht mehr — genießen wollen.

Eugenio Sardetti



CINEMA



Orient-Cinema

Haus Du Pont - Tel. Selnau 4720 - Bahnhofplatz

Erstklassiges Programm vom 19. bis 25. September:

4 Akte!

4 Akte!

Die höchste Pflicht

Gesellschafts- und Familiendrama in 4 Akten
In der Hauptrolle mit der grossen Tragödin

HELENA MAKOWSKA

David GARRICK

Feinsinnige und sentimentale Komödie in 4 Akten!
Nach dem Leben des berühmten Schauspielers

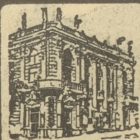
David GARRICK

Sascha-Woche

Die neuesten
Kriegsberichte.

Gaumont-Woche

bringt das Neueste
aller Welt.



Central-Theater

Zürich Weinbergstr.

Telephon Hottingen 4030

Von Mittwoch den 19. bis inkl. Dienstag den 25. Sept.

::: Die beliebte Künstlerin :::

HENNY PORTEN

in ihrem Prachtfilm

GEFANGENE SEELEN

Ein dramatisches Lebensbild in 4 Akten

Ferner:

Moritz heiratet gegen seinen Willen!!

Ein ausgezeichnetes Lustspiel von
MORITZ PRINCE

sowie

Deutsche und französische Kriegsberichte!

Olympia-Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eingang Pelikanstr.

Vom 19. bis inkl. 25. September 1917:

5 Akte

Neu für Zürich!

5 Akte

DIE BEUTE

Aeusserst spannendes und tieferegreifendes Abenteuer-Drama mit
GABRIEL EROBINNE

in der Hauptrolle. Ausserdem bürgt für das gute Spiel
Herr HENRY MAYER von der COMÉDIE FRANÇAISE

3 Akter!

Neu für Zürich!

3 Akter!

DER KINDER-ARZT

Nach dem berühmten Drama von
Ancinet Bourgeois und A. Dennery

Die abwechslungsreiche, äusserst kraftvolle Handlung wird von hervorragenden Künstlern dargestellt.

Musikbegleitung, zusammengestellt und vorgetragen
von VALERIE ENGELSMANN.

Eden-Lichtspiele

Rennweg 13 — Telephon 5767
Angenehmer kühler Aufenthalt — Erstklassige Musikbegleitung

Vom 19. bis inkl. 25. September:

5 Akte!

Aufführung

5 Akte!

des Meisterwerkes italienischer Filmkunst:

Stärker als der Tod

In den Hauptrollen die grossen Künstler

Diana Karrena und Alb. Capozzi

Noch nie hat ein Bild so verblüfft durch verschwenderische und luxuriöse Ausstattung, durch die Pracht der Räume, durch einzig schöne Naturaufnahmen von den italienischen Seen, sowie durch unglaublich reiche und vornehme Toiletten. Durch diese Pracht zieht sich tieferegreifend die Geschichte eines Frauenschicksals und die unvergleichliche Kunst der
DIANA KARRENNA
gibt diesem Wunderwerk die rechte Weihe!

Ferner:

Wanda Treumann und Viggo Larsen
in dem vornehmen 3-aktigen Lustspiel

Halt nicht küssen!

Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 18 .. Telephon Selnau 5948

Vom 19. bis inkl. 25. September 1917:

Die grösste Sensation der Saison!

6 Akte!

Erstaufführung

6 Akte!

des grandiosen Detektiv- und Sensations-Werkes

Die Affaire des Grand Theaters

Nach dem Roman von Valentin Mandelstamm.

Dieses grandiose Filmwerk wurde im Auslande überall wochenlang vor ausverkauften Theatern vorgeführt und wird auch bei uns vollen Anklang finden.

3 Akte! Franz Hofer-Lustspiel 3 Akte!

Der Theaterprinz

Lustspielschlager ersten Ranges.

Kino Zürcherhof

Bellevueplatz — Sonnenquai

Programm vom 20. bis 26. September:

Die Liebe vom Zigeuner stammt!

Grosses Drama in 6 Akten.

In der Hauptrolle die gefeierte Schauspielerin

DIANA KARËNNE

Die kleine JEANNETTE

Reizendes Lustspiel in 2 Akten.

Sowie das übrige gute Programm ::